

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, Januar 2020

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

ich hoffe, dass alle von Ihnen und Euch gut ins neue Jahr gestartet sind?!

Wir freuen uns schon auf die Mitgliederversammlung (am 16. März) mit der anschließenden Tagung „Utopie und Alltag“ in Bad Urach (am 16./17. März) und viele persönliche Begegnungen dort oder anderswo im neuen Jahr!

Herzliche Grüße

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats Februar: AK Mädchen Ulm

Seit 1989 engagieren sich in Ulm Fachfrauen aus verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen und Organisationen im AK Mädchen. Neben dem fachlichen Austausch zu aktuellen Entwicklungen in der Mädchenarbeit und in den Ulmer Einrichtungen nehmen sie Einfluss auf politische Planungs- und Entscheidungsprozesse im Sinne einer mädchengerechten Jugendhilfeplanung. Das ausführliche Portrait steht ab 1. Februar 2020 auf der Homepage der LAG Mädchen*politik zur Verfügung.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Fachtagung „Utopie und Alltag“ in Bad Urach

Tagung der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung am 16. und 17. März 2020. Das wichtigste Ziel feministischer und parteilicher Mädchen*arbeit ist es, Mädchen* und junge Frauen* zu stärken. Intersektionalität spielt dabei eine wichtige Rolle: Es geht nicht alleine um den Blick auf Geschlecht, sondern um verschiedenste und miteinander verschränkte soziale Ungleichheiten, die Einfluss auf die Entwicklungs- und Handlungsmöglichkeiten von Mädchen* und jungen Frauen* nehmen. Die pädagogische Arbeit mit dieser Zielgruppe bewegt sich irgendwo zwischen Utopie und Alltag; also zwischen dem Wunsch nach gesellschaftlicher Veränderung und der Praxis sozialer Arbeit. Die Tagung hat zum Ziel, dieses Spannungsfeld näher zu beleuchten und Ideen für eine empowernde und solidarische Mädchen*arbeit und Mädchen*politik zu geben.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/Programm_LAG-Maedchenpolitik_16.-17.03.20.pdf

Train-the-Trainer für Frauen* of Color und schwarze Frauen* in Freudental

Die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg bietet im Rahmen des Projektes Genderqualifizierungsoffensive II“ vom 19. bis 20. Juni 2020 einen Train-The-Trainer-Workshop für Frauen* of Color und Schwarze Frauen*, die Bildungsangebote im Themenspektrum Empowerment, Rassismuskritik sowie Antidiskriminierung durchführen, an. In diesem Workshop werden neue

Methoden und Konzepte aus der intersektionalen Gesundheitsarbeit vermittelt und ausprobiert. Vieles ist inspiriert durch systemische Ansätze, Transaktionsanalyse und Körperarbeit. Es gibt Unterstützung bei der eigenen Positionierung in der fachlichen Arbeit (Expertise vs. eigene Betroffenheit) und wir werden dazu einladen, in die eigene Betroffenheit zu gehen, um sich dann bewusst fachlich davon abzugrenzen. Es wird Raum für Beispiele aus der praktischen Arbeit geben und Austausch über Methoden, Schwierigkeiten und Möglichkeiten. Die Ausschreibung zur Weiterbildung erfolgt in Kürze auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg.

www.lag-maedchenpolitik-bw.de

Weiterbildung Mädchen*arbeit von Juni 2020 bis Januar 2021 in Baden-Württemberg

Mit dieser Weiterbildung möchte die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg in Kooperation mit der AG Mädchen in der Jugendhilfe Freiburg eine Basisqualifikation für die Mädchen*arbeit anbieten, die ihren Fokus auf die Vielfältigkeit der Lebenswelten von Mädchen* und auf eine antidiskriminierende Haltung im pädagogischen Alltag richtet. In drei Basismodulen werden wir uns mit Kernthemen geschlechtersensiblen Arbeitens, Antidiskriminierung und Intersektionalität auseinandersetzen. Zusätzlich bietet die Weiterbildung drei Vertiefungsmodule zu den Themen Flucht, Migration und Zuwanderung. Die Ausschreibung zur Weiterbildung erfolgt in Kürze auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg.

www.lag-maedchenpolitik-bw.de

Fachtag zum Thema "Kindeswohl im Fokus" in Stuttgart

Die SÜD AG (Zusammenschluss von Mitarbeiterinnen aus den Mädchen*- und Jungen*-Bereichen der süddeutschen Autonomen Frauenhäuser) lädt herzlich dazu ein, interdisziplinär die Perspektiven der Istanbul-Konvention für den Kinderschutz in Sorge- Umgangsrechtsverfahren im Kontext häuslicher Gewalt zu beleuchten. Ziel des Fachtages am 31.3.2020 ist es, für die besondere Problematik der Mädchen* und Jungen* im Kontext häuslicher Gewalt zu sensibilisieren. Gemeinsam wird der Blick auf Möglichkeiten und Chancen neuer rechtlicher Regelungen durch die seit 2018 in Deutschland in Kraft getretene Istanbulkonvention 1 gerichtet.

<https://autonome-frauenhaeuser-zif.de/de/content/fachtag-zum-thema-kindeswohl-im-fokus-am-3132020-stuttgart>

Fachtag „Ehrenmänner* und Ehrenfrauen*“ in Schorndorf

In vielen Einrichtungen spielen die Begriffe „Ehre“ und „Respekt“ im Alltag eine wichtige Rolle. Viele Kinder und Jugendliche, mit denen die Fachkräfte es zu tun haben, bekommen diese als zentral wichtige Werte von zu Hause mit: Die Familie muss einen guten Ruf haben, Eltern dürfen nicht kritisiert werden, Mädchen* werden in ihrem Verhalten stark kontrolliert. Nicht selten führt dies auch in Settings der Jugendarbeit zu Situationen mit viel Zündstoff bis hin zu konkreten Eskalationen. Wie kann ich als Fachkraft in einer solchen Situation gut reagieren? Wie können „Ehre“ und „Respekt“ als Themen mit Kindern und Jugendlichen gut aufgegriffen werden? Fachtag des Kreisjugendamts Rems-Murr am 24. März 2020.

[mehr Informationen: sekretariat@jugendarbeit-rm.de](mailto:mehr%20Informationen%3A%20sekretariat@jugendarbeit-rm.de)

Bildungstage „Fat shaming – Bodyismus“ in Zülpich (NRW)

Körper, insbesondere weiblich* gelesene Körper, unterliegen in einer neoliberal ausgerichteten Gesellschaftsstruktur Optimierungszwängen. Diesen Zwängen kann sich kaum entzogen werden, da sie durch stereotype Rollenzuschreibungen, wie sie zu sein haben, sozialisiert werden. Entsprechen sie nicht dem gängigen Schönheitsideal, wird dies als individuelles Scheitern verhandelt, da sie selbst schuld sind, wenn sie nicht einem körpernormierten Bild entsprechen. Die Bildungstage zum Thema fat shaming finden vom 09. bis 11. März 2020 statt.

http://lila-bunt-zuelpich.de/bildungsurlaube/bildungsurlaub_2020_03_09.html

Bildungstage „Digitale Inszenierungen von Mädchen*“ in Zülpich (NRW)

In der pädagogischen Praxis sind wir tagtäglich damit konfrontiert, dass ein Teil der Lebenswelt der Mädchen* und jungen Frauen* zum Teil für uns unsichtbar auf dem Smartphone stattfindet. Dies löst mitunter Ratlosigkeit aus, die sich schnell zu einer generellen Ablehnung und Abwertung der digitalen Erlebniswelten von Jugendlichen entwickeln kann. Die Bildungstage finden vom 16. bis 18. März 2020 statt.

http://lila-bunt-zuelpich.de/bildungsurlaube/bildungsurlaub_2020_03_16.html

Fachtagung“ Gender- und diversitätsbewusste Pädagogik“ in Frankfurt (Hessen)

Die gender- und diversitätsbewusste Pädagogik spielt in Kindertageseinrichtungen sowie der Kinder- und Jugendarbeit eine immer bedeutendere Rolle. Rechtspopulistische Anfeindungen der Genderforschung, Proteste gegen die Thematisierung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt stellen die pädagogischen Fachkräfte vor immer neue Legitimierungszwänge. Die pädagogischen Fachkräfte sind am 20.03. in Frankfurt am Main gefragt, ihre Haltungen zu überprüfen und sich zu positionieren.

<https://www.frankfurt-university.de/de/hochschule/fachbereich-4-soziale-arbeit-gesundheit/aktuelles-und-termine/veranstaltungen-am-fb-4/tagung-genderpadagogik/?fbclid=IwAR1E5ryjOHlgDjKP1giHt0HagTfdthHmHz2aIlL5Ib1DeVlFBvVyt1y7TRU>

Tagung: Geschlechterrollen im europäischen Vergleich in Magdeburg (Sachsen-Anhalt)

Während der Tagung am 15. und 16. Juni 2020 in Magdeburg sollen Geschlechterrollen in Europa verglichen werden. Anhand des europäischen Projektes „New Perspectives - Gender Sensitive Approaches in Youth Work“ wird dargestellt, wie Rollenklischees, Rollenerwartungen und ggf. auch Benachteiligung aufgrund von Geschlecht bei der Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung erlebt werden. Die Veranstaltung bietet u.a. Methoden, die von den Projektpartner*innen entwickelt wurden, um das Thema Geschlecht und Rollenerwartungen, Identität und Persönlichkeitsentwicklung in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen bearbeitbar zu machen.

<https://www.bagejsa.de/veranstaltungen/ueber-die-landesgrenzen-geschlechterbilder-und-geschlechterrollen-im-europaeischen-vergleich-alles-gleich-alles-anders/>

Mädchen-Theaterstück „Zwölf-Zwitschern-Kröte“ in Pforzheim

Im Rahmen der Ausstellung „Ich hatte eine Wahl. Starke Frauen aus Pforzheim“ wird am Freitag, den 07.02.2020 um 18 Uhr im Stadtmuseum Pforzheim die 5. Aufführung des Theaterstücks „Zwölf-Zwitschern-Kröte“ stattfinden. Sechs Monate lang haben sich sieben afghanische Mädchen und junge Frauen regelmäßig wöchentlich mit der Schauspielerin Selda Vogelsang im Mädchenbildungszentrum getroffen und ihr ihre Erfahrungen, Sorgen und Sehnsüchte mitgeteilt. Auf dieser Grundlage hat Selda Vogelsang das Stück „Zwölf – Zwitschern – Kröte“ geschrieben. Es ist eine Art Collage entstanden zu den Themen, die die Mädchen bewegen: Flucht, Abschied, Duldung, Zukunftsängste, Liebe zur afghanischen Musik und dem Tanzen, Verbundenheit und Solidarität unter Frauen, Ankommen in Pforzheim und Träume und Wünsche für die Zukunft in Deutschland, wo sie gerne bleiben würden. Das Stück ist im Rahmen des KVJS-Modellvorhabens „Gleichstellung und gesellschaftliche Teilhabe für geflüchtete Mädchen“ entstanden.

<https://www.pforzheim.de/veranstaltungen/s2/event/d/s/eventDetail/2020-03-01/1100/ausstellung-ich-hatte-eine-wahl-starke-frauen-aus-pforzheim-50947.html>

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag am 26. März 2020

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie zwölf Aktionspartner*innen sowie die bundesweite Koordinierungsstelle rufen gemeinsam zum Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag am 26.03.2020 auf. Zum Eintragen von Girls' Day-Veranstaltungen für den 26. März 2020 sowie für den Such- und Anmeldeprozess der Schülerinnen ist die Plattform Girls' Day-Radar freigeschaltet. Im Materialcenter gibt es sowohl für interessierte Mädchen* und ihre Eltern als auch Institutionen, Unternehmen, Lehrkräfte und Fachkräfte Plakate, Flyer, Checklisten, Formulare u.v.m.

<https://www.girls-day.de/>

Neuveröffentlichung: Mädchen* und Flucht. Impulse für eine diskriminierungskritische Arbeit

Die neue Broschüre der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg zeigt in kompakter Form auf, wie geflüchtete Mädchen* von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind. Sie gibt Impulse für eine diskriminierungskritische Arbeit. Die Broschüre steht zum Download zur Verfügung und kann als Printexemplar kostenfrei in der Geschäftsstelle der LAG Mädchen*politik angefordert werden.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Maedchen_und_Flucht_Broschuere_final.pdf

Neuveröffentlichung: Wonder Girls – Unsere Reise zu den mutigsten Mädchen der Welt

Sie setzen sich ein für Bildung, Gesundheit, Gleichberechtigung und Umwelt, sie engagieren sich gegen Gewalt, Menschenhandel und Krieg. Sie bringen sich selbst in Gefahr – und ihr Mut und ihre Visionen wirken ansteckend. In diesem Buch kommen Mädchen zwischen 10–18 Jahren u.a. aus Afrika, den USA, Mexiko, Thailand, Schweden, Afghanistan, Deutschland zu Wort, die die US-amerikanische Fotografin Paola Gianturco zusammen mit ihrer damals 11-jährigen Enkeltochter Alex ausfindig gemacht und interviewt hat.

<http://www.esverlag.de/index.php/features/neuerscheinungen/product/179-wonder-girls>

Neueröffnung: Recht vor Gnade

Das Buch bereitet 20 Fälle zu Entscheidungen nationaler und internationaler Gerichte/ Gremien im Kontext von Menschenrechts- und Grundrechtsverletzungen auf. Dabei wird die Bedeutung dieser Urteile für die Praxis diskriminierungskritischer (Sozialer) Arbeit herausgestellt, z.B. im Zusammenhang mit Racial Profiling oder Diskriminierungen beim Zugang zu Wohnen, Arbeit oder Dienstleistungen. Es bietet eine Handlungsorientierung für Praktiker*innen der Antidiskriminierungs- und Empowermentarbeit und bestärkt sie darin, sich auf diese Fälle in ihren eigenen fachlichen Auseinandersetzungen zu berufen oder eigene Fälle der (strategischen) Prozessführung anzustreben.
https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/buecher/produkt_produktdetails/41219-recht_vor_gnade.html

Neueröffnung: Sozialarbeitswissenschaftliche Geschlechterforschung

Sozialarbeitswissenschaftliche Geschlechterforschung liefert Erkenntnisse zur ordnenden und regulierenden Macht von Geschlecht und Sexualität. Mit dieser Publikation erfolgt erstmals eine explizite Auseinandersetzung mit Methodologien und Forschungsmethoden der sozialarbeitswissenschaftlichen Geschlechterforschung. Im Kontext unterschiedlicher Forschungsfelder der Sozialen Arbeit zeigen die Autor*innen exemplarisch auf, welche Forschungszugänge genutzt werden und wie Geschlechterverhältnisse und Sexualität als Forschungsgegenstand (re-)konstruiert und analysiert werden können.
<https://shop.budrich-academic.de/produkt/sozialarbeitswissenschaftliche-geschlechterforschung/?v=3a52f3c22ed6>

I kann's! Kalender 2020

Fünf junge Technikerinnen* aus vier Vorarlberger Unternehmen haben gemeinsam mit dem Verein Amazone einen Kalender gestaltet. Mit dem Stehkalender 2020 möchten die „I kann's!“-Projektpartner*innen Menschen für Themen sensibilisieren, die junge Frauen* beschäftigen und einem zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort ein Anliegen sein müssen. Fünf Lehrmädchen* haben gemeinsam mit dem Verein Amazone Bregenz an der Umsetzung des Kalenders gearbeitet. Ein ganzes Jahr lang geht es um Themen wie Gleichstellung, Vielfalt, Karenz, Sexismus, gendergerechte Sprache und Rollenbilder – schlicht um ein gutes Miteinander. Es ist noch viel zu tun!
<http://www.ikanns.at/kalender2020/>

Klischeefreie Berufswahl: "MINT & SOZIAL for you" ist erschienen

Mädchen und Mechatronik? Jungen und Jugendarbeit? Na klar! Das aktuelle Wendeheft "MINT & SOZIAL for you" informiert Schüler*innen über berufliche Möglichkeiten abseits der Rollenklischees. Passend dazu lernen Jugendliche am Girls' und Boys'Day unterschiedliche Berufe kennen: Jungen im sozialen, Mädchen im MINT-Bereich. Der Aktionstag findet am 26. März statt.
<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/08012020-22012020-mint-und-sozial-for-you/>

Broschüre „Cyber-Grooming, Sexting und sexuelle Grenzverletzungen“

Die Veröffentlichung der AJS NRW will pädagogische Fachkräfte und Eltern für Risiken und Gefahren sensibilisieren, ohne Pessimismus zu verbreiten. Es geht darum, Kinder im digitalen Alltag zu

begleiten und langfristig zu befähigen, sich selbst zu schützen. Beispiele aus dem Inhalt: Sexy sein – auch online? Freizügige und intime Fotos an die Partner*in zu versenden, ist inzwischen gelebter Alltag in Beziehungen – nicht nur unter Jugendlichen. Werden Bilder allerdings ohne Einverständnis weitergeleitet oder gar erpresst, wird „Sexting“ zu einem sexuellen Missbrauch, also einer Straftat. Dessen sind sich besonders junge Nutzer*innen häufig nicht bewusst. Wo nicht nur Freund*innen sind – wem vertrauen? Kinder und Jugendliche haben Lust, Neues zu erfahren und auszuprobieren. Dabei gehen sie oftmals naiv an Sachen heran und können leicht vergessen, dass nicht nur nette Menschen in Social Media unterwegs sind. Sexuelle Kontakte zu Kindern anzubahnen ist für Pädokriminelle durch das Internet leichter geworden. Sie nutzen große Plattformen genauso wie kinderaffine Apps, in denen es wenige Sicherheitseinstellungen gibt.

<https://ajs.nrw/materialbestellung/cyber-grooming-sexting-und-sexuelle-grenzverletzungen-kinder-in-der-digitalen-welt-staerken-und-schuetzen/>

Handreichung: Inklusion in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Schwerpunkt Mädchen*arbeit

Nach drei Jahren Projektarbeit mit „Mädchen machen Inklusion!“ bei ProMädchen – Mädchenhaus Düsseldorf e.V. ist die inklusive Öffnung des Mädchentreffs weiterhin ein Prozess. Diese Handreichung soll anderen Einrichtungen Mut machen, diese wichtige Aufgabe anzugehen, sich nicht abschrecken zu lassen und Inklusion in der Praxis voranzutragen.

https://www.promaedchen.de/downloads/ProMaedchen_Handreichung_Inklusion_in_der_offenen_Jugendarbeit_Schwerpunkt_Maedchenarbeit.pdf?m=1535033489&

Betrifft Mädchen Heft 1/2020: „Wie wir das sehen!“

Das Konzept der neuen Ausgabe der Betrifft Mädchen ist nicht themenzentriert wie sonst üblich, sondern stellt verschiedene Perspektiven auf Mädchen*arbeit aus der Redaktion selbst vor. Die Redaktion hat die Beiträge für das vorliegende Heft verfasst. Damit „zeigen“ sie sich unter dem Motto „Wie wir das sehen!“ mit ihren jeweiligen praktischen, forschersischen und theoretischen Verortungen in der Mädchen*arbeit. In diesem Heft werden Hintergründe, Anliegen und Positionen von acht Redakteur*innen exemplarisch sichtbar.

<http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/betrifft-maedchen.html>

Themenheft“ LSBTIQ* Quer denken – queer handeln!“ im Magazin für kulturelle Bildung

Jugend ist die Zeit der vielen Fragezeichen: Wer bin ich? Was will ich? Wer liebt mich? Wen liebe ich? Bin ich eigentlich normal, wenn sich die eigene sexuelle oder geschlechtliche Identität von der Mehrheit unterscheidet? Wie mit den eigenen Erwartungshaltungen und denen der Familie und der Freund*innen umgehen? Mit diesen und weiteren Fragen müssen sich Jugendliche zusätzlich auseinandersetzen, die aus den gesellschaftlichen Vorstellungen von Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität ausbrechen, also schwule, lesbische, bisexuelle, trans* und queere Jugendliche. Das Magazin will dazu anregen, bewusste und unbewusste Barrieren zu erkennen und zu überwinden, die diesen Jugendlichen die Teilhabe an künstlerisch-kulturellen Angeboten erschweren. Es möchte dazu ermutigen, Jugendlichen künstlerisch-kulturelle Experimentierräume anzubieten, um die Einteilung von Menschen in Kategorien und starre Rollenbilder kritisch zu hinterfragen, damit »Anderssein« alltäglich und »normal« wird.

https://www.lkd-nrw.de/lkd/id_133_th.html

Abschlussbericht: Projekt "Andrej ist anders und Selma liebt Sandra"

Das „Andrej ist anders und Selma liebt Sandra“-Projekt der Türkischen Gemeinde Baden-Württemberg ist zum 31.12.2019 endgültig ausgelaufen, da nach der Finanzierung durch den KVJS auch die Finanzierung durch Demokratie Leben! endete. Zum Abschluss wurde ein Bericht erstellt, in dem die wichtigsten Erkenntnisse für die Arbeit mit der Zielgruppe junger LSBTTIQ-Menschen mit Migrationshintergrund zusammengefasst worden sind.

https://www.tgbw.de/wp-content/uploads/2020/01/abschlussbericht_lsbtqi_web_1.pdf

Neuerscheinung: Praxishandbuch Mobile Jugendarbeit

Nach zweieinhalb Jahren intensiver Arbeit mit insgesamt 35 Autor*innen freut sich die LAG Mobile Jugendarbeit/ Streetwork Baden-Württemberg, das neue Praxishandbuch präsentieren zu können, das im Verlag Frank & Timme erschienen ist. Das Praxishandbuch Mobile Jugendarbeit vermittelt die theoretischen Grundlagen und umfassende Einblicke in die praktische Umsetzung der konzeptionellen Elemente Mobiler Jugendarbeit im Kontext aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen. Jessica Wagner und Ulrike Sammet von der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg haben einen Beitrag zum Geschlechtergerechten Arbeiten als Querschnittsaufgabe in der Mobilen Jugendarbeit beigesteuert.

<http://www.lag-mobil.de/literatur-2/>

Imagevideo der LAG Jungenarbeit Baden-Württemberg

Im Zuge der Erneuerung der Webseite ist nun auch ein ca. 2-minütiges Clip entstanden, auf dem die LAG Jungenarbeit Baden-Württemberg ihre Aufgaben und Arbeitsfelder beschreibt. Zu sehen ist dieses sowohl auf der Webseite der LAG als auch auf dem YouTube Channel.

https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=v0h0LeSRfx8&feature=emb_lo
[go](#)

Befragung zu Sichtweisen zu Sexualität, Gewalt und Schutz bei jungen Menschen

In der Befragung „SchutzNorm“ geht es um Sichtweisen auf Sexualität, Gewalt und Schutz junger Menschen ab 15 Jahren. Das Projektteam interessiert, wie junge Menschen in der Jugendarbeit Schutzkonzepte für Jugendliche und junge Erwachsene wahrnehmen und einschätzen. Mit Schutzkonzepten sind Regeln und Maßnahmen der Mitbestimmung gemeint, die jungen Menschen den Schutz vor (sexualisierter) Gewalt gewähren sollen. Das Projekt SchutzNorm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von den Hochschulstandorten Kiel, Hildesheim, Landshut und Kassel von 2019 von 2021 umgesetzt.

<https://www.soscisurvey.de/jungemenschen/>

Projekt Kinderschutz Baden-Württemberg beim Landessportverband Baden-Württemberg

Das vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg geförderte Projekt „KiSchuBW“ (Kinderschutz Baden-Württemberg) zielt auf den Aufbau einer Koordinierungsstelle im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) gegen Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg ab. Die Koordinierungsstelle ist beim Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) verankert, berücksichtigt jedoch alle Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit. Zur Einrichtung der

Koordinierungsstelle sollen bisherige Angebote (z.B. Seminare, Fortbildungen, Workshops), die das sichere Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg unterstützen, gesichtet, vernetzt und verzahnt werden. Auf diese Art und Weise soll ein Schulungskanon entstehen, der über Kommunen, Stadt- und Landkreise in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle angeboten wird. So erhalten Vereine und Verbände Zugang zu Angeboten rund um das Thema PsG. Die Inhalte werden durch qualifizierte Referent*innen vermittelt, die fachlich auf das Themengebiet spezialisiert sind. Nach einer ersten Pilotphase soll der Pool an Referent*innen flächendeckend sein, sodass kurze Wege entstehen und jeder Verein/Verband auf eine fachlich qualifizierte Kraft für Maßnahmen zurückgreifen kann.

<https://www.surveymonkey.de/r/PsGinBW>

Neue Bewerbungsrunde für das Stipendium „Talent im Land“ für Schüler*innen

Anfang Februar startet das Stipendienprogramm Talent im Land in die nächste Runde. Das Programm, das aus finanzieller und ideeller Förderung besteht, richtet sich an begabte Schüler*innen, die auf ihrem Bildungsweg zum Abitur bzw. zur Fachhochschulreife Hürden zu überwinden haben. Bewerben können sich Schüler*innen aller Schularten ab Klasse 7, die das Abitur oder die FH-Reife anstreben, die Hochschulreife frühestens in zwei Jahren erreichen (Abschluss also frühestens 2022) und zum Bewerbungszeitpunkt maximal 21 Jahre alt sind. Förderbeginn ist der 1. September 2020. Bewerbungsschluss: 15. März 2020.

www.talentimland.de/bewerbung2

Technovation Girls Germany

Technovation Girls unterstützt weltweit Mädchen aus mehr als 100 Ländern dabei, mit Hilfe von eigenen Apps Antworten auf soziale und ökologische Herausforderungen ihrer Lebenswelt zu finden. Noch bis zum 16. März 2020 können Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren sich registrieren und mithilfe des Technovation Girls Curriculums eigene Ideen und Apps entwickeln. Ist die eingereichte App unter den 10 besten, winkt eine Einladung zum World Pitch in den USA. Kennen Sie Mädchen, die Lust haben, Ideen zur Lösung sozialer und ökologischer Herausforderungen in ihrem Umfeld zu entwickeln? Dann machen Sie sie auf die Möglichkeit der Registrierung aufmerksam. In jedem Fall ist es hilfreich, wenn Sie den Hinweis in Ihrem Umfeld streuen, so dass möglichst viele Mädchen die Chance haben, Teil der globalen Technovation Girls-Gemeinschaft zu werden.

<https://technovationchallenge.org/>

Kreativwettbewerb „Bitte Was?! Kontern gegen Fake und Hass“

Hass, Hetze, Beleidigungen und Falschmeldungen sind weit verbreitet in sozialen Netzwerken. Mit dem Kreativwettbewerb „Bitte Was?! Kontern gegen Fake und Hass“ setzt die Landesregierung Baden-Württemberg ein klares Zeichen gegen Fake und Hass im Netz. Ob laut oder leise, ob Film oder Foto, gebastelt oder gesungen – in welcher Form auch immer, Gruppen ab zwei Personen können Medienproduktionen aller Art in vier verschiedenen Wettbewerbskategorien einreichen. Zu gewinnen gibt es unter anderem einen Besuch am Produktionsset mit TV-Moderatorin Jessica Schöne, einen Intensiv-Zauberkurs mit Magier Alexander Straub oder einen Musikvideodreh mit Rapper Weekend oder auch Gruppenausflüge. Einreichfrist: 20. Februar 2020.

<https://bitte-was.de/der-wettbewerb>

Ideenwettbewerb zur Einreichung von arbeitsmarktpolitischen Projekten

Die Erfahrungen und Statistiken zeigen, dass sich Frauen bzw. Erziehende in Bedarfsgemeinschaften sowie Menschen, die älter als 50 Jahre sind, besonders schwer bei der Integration in Arbeit tun. Mit dem neuen Baustein des Landesarbeitsmarktprogramms „Neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt“ sollen daher diese beiden Zielgruppen bewusst in den Fokus gerückt werden. Mit dem Ideenwettbewerb wollen wir neue Projekte erproben, wie diese beiden Zielgruppen besser erreicht und unterstützt oder infrastrukturelle Nachteile überwunden werden können. Ziel ist zunächst die Stabilisierung der persönlichen Situation, Beseitigung von Hemmnissen, die eine Arbeitsaufnahme verhindern, sowie eine schrittweise Heranführung an den Arbeitsmarkt. Antragsberechtigt sind baden-württembergische Jobcenter, Gemeinden und Kreise sowie örtliche oder überörtliche Träger mit Sitz in Baden-Württemberg. Es können sich auch Verbünde aus mehreren Jobcentern, Gemeinden und Kreisen und Trägern bewerben. Antragsfrist: 29. März 2020.

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/ideenwettbewerb-fuer-arbeitsmarktpolitische-projekte-landesprogramm-neue-chancen-auf-dem-arbeitsmarkt/>

Einmischungstopf. Ein Förderprojekt der Bewegungsstiftung

Bewerben können sich Initiativen oder Organisationen, die eine öffentlich wirksame Aktion durchführen wollen. Insbesondere gefördert werden Aktionen, die eine breitere Wirkungsabsicht haben. Die Antragsstellung ist jederzeit möglich, Entscheidungen werden jeweils zum Monatsanfang getroffen. Berücksichtigt werden alle Anträge, die bis zum 1. Dienstag des laufenden Monats (außer Juli) eingegangen sind.

https://www.bewegungsstiftung.de/fileadmin/user_upload/bws/pdf/richtlinien/einmischung.pdf

Stellenanzeige von LIBS – Lesben Informations- u. Beratungsstelle e.V. in Frankfurt/ Main (Hessen)

LIBS e.V. sucht zum 1. März 2020 Psychologin*/Sozialpädagogin* (o. a. Abschluss mit zusätzlicher Beratungsqualifikation) aus dem lesbischen/ bisexuellen Spektrum für die psychosoziale Beratung. Die Stelle umfasst 20 Wochenstunden Festanstellung, ggf. mehr, abhängig von Projektbewilligung, Konzeption, Organisation und Durchführung der psychosozialen Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Konzeption und Durchführung von Projekten, Sensibilisierungsworkshops sowie Mitarbeit im Team. Die Stelle ist zunächst befristet auf 1 Jahr. Bewerbungsschluss: 24.02.2020.

<https://libs.w4w.net/>

Stellenanzeige der Ev. Gesellschaft Stuttgart für anonyme Inobhutnahme- und Clearingstelle

Die Einrichtung ist eine anonyme Inobhutnahme- und Clearingstelle für junge Migrantinnen zwischen 14 und 17 Jahren, die von Gewalt im Namen der Ehre und/oder Zwangsverheiratung bedroht und betroffen sind. Sie befinden sich in einer akuten Krise und bitten um Obhut, um sich einer Gefährdungssituation abzuwenden. Die Mädchen benötigen eine geschützte und sozialpädagogisch betreute Lebensmöglichkeit auf Zeit, ohne den Bedrohungen von Seiten der Familie ausgesetzt zu sein. Der Standort ist anonym, um den jungen Migrantinnen den notwendigen Schutzraum zu bieten. Bedingt durch die besondere Problemsituation der Zielgruppe nimmt die Einrichtung junge Migrantinnen aus dem gesamten Bundesgebiet auf. Während der Zeit der Inobhutnahme, in Regel

bis zu 12 Wochen, entwickeln sie für sich Perspektiven. Das Angebot verfügt über vier Inobhutnahmeplätze. Die jungen Migrantinnen werden an 365 Tagen im Jahr über Tag und Nacht betreut (rund um die Uhr). Die Ev. Gesellschaft Stuttgart sucht zum 01.04.2020 eine*n Sozialpädagogen*in/Sozialarbeiter*in/ Jugend- und Heimerzieher*in/Erzieher*in (m/w/d) mit einem Beschäftigungsumfang von 80 % (31,2 Std./Woche) für eine anonyme Inobhutnahmestelle im Kontext Gewalt im Namen der Ehre im Großraum Stuttgart. Die Stelle ist befristet bis zum 31.03.2022. Bewerbungsschluss: 20.02.2020.

<https://www.eva->

[stuttgart.de/mitarbeit/stellenangebote?tx_igxstellenangebote_stellen%5Baction%5D=show&tx_igxstellenangebote_stellen%5Bcontroller%5D=Stelle&tx_igxstellenangebote_stellen%5Bstelle%5D=1666&cHash=ef67b1b0a1c7395a2c6ab8abad4f23ec](https://www.eva-stuttgart.de/mitarbeit/stellenangebote?tx_igxstellenangebote_stellen%5Baction%5D=show&tx_igxstellenangebote_stellen%5Bcontroller%5D=Stelle&tx_igxstellenangebote_stellen%5Bstelle%5D=1666&cHash=ef67b1b0a1c7395a2c6ab8abad4f23ec)

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*